

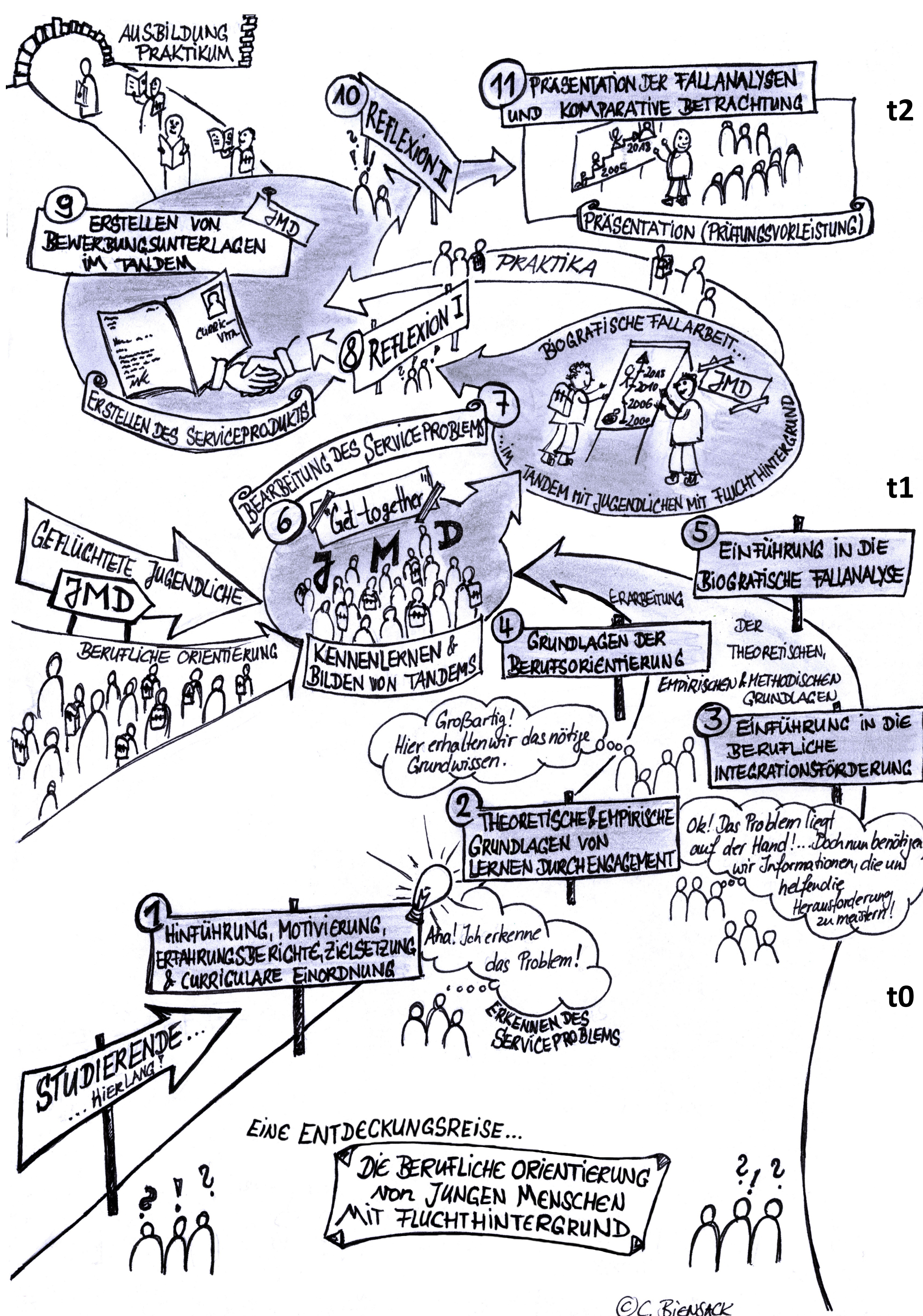
Lernen durch Engagement

Zur beruflichen Orientierung und Integration von Jugendlichen mit Fluchthintergrund

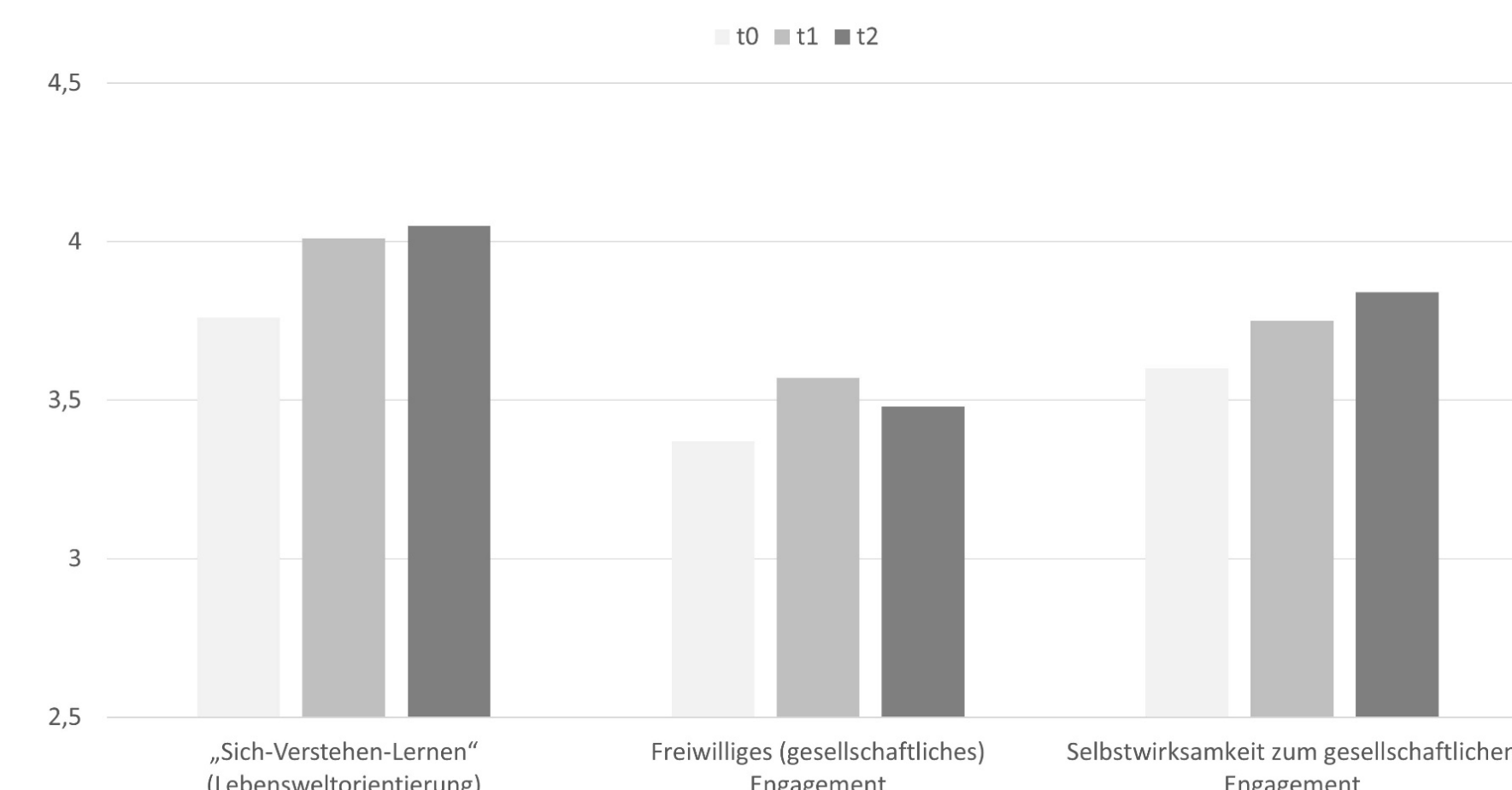
Mathias Götzl & Philipp Struck

Lernen durch Engagement (resp. Service-Learning) ist ein hochschulisches Lehr-Lern-Setting des Instituts für Berufspädagogik, das gesellschaftliches Engagement mit erfahrungsbasiert-fachbezogenem Lernen verbindet. Das gleichnamige Seminar ist ein Bestandteil des Bachelor-Moduls „Förderorientierte Berufspädagogik und Jugendberufshilfe“. Berufs- und u. a. Sonderpädagog:innen erschließen sich Lerngegenstände über die Bearbeitung zivilgesellschaftlicher und gemeinnütziger Herausforderungen im Handlungsfeld des Jugendmigrationsdienstes der Arbeiterwohlfahrt Rostock. Dabei stehen neben der Entwicklung fachlicher Kompetenzen u. a. die Reflexion und Entwicklung von Einstellungen und Werthaltungen sowie die Arbeit in multiprofessionellen Teams im Zentrum.

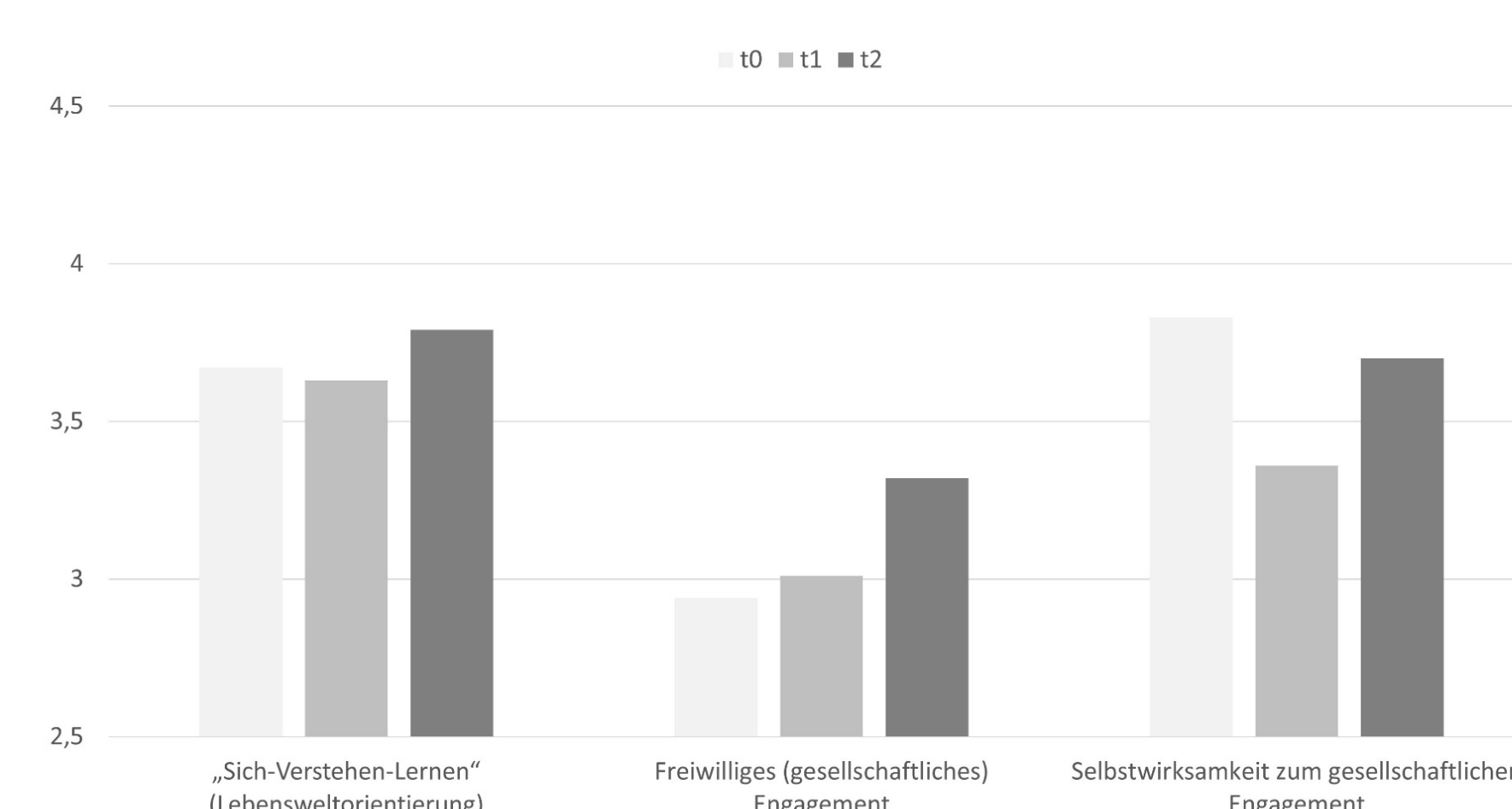
Didaktische Landkarte des Lehr-Lern-Settings „Lernen durch Engagement“



Befunde zur Entwicklung der Studierenden (SoSe 2018 & WiSe 2018/19)



SoSe 2018: 28 Studierende (Sonderpädagogik (n=10), Regionale Schule (n=14), Berufspädagogik (n=4))



WiSe 2018/19: 18 Studierende (Berufspädagogik (n=18))

„Ich habe festgestellt, dass das Leisten von [...] Engagement nicht nur für die Person wichtig ist, die dieses einfordert, sondern einen gegenseitigen Nutzen mit sich bringt. [...]“ (risaue5, Woche 4)

„Ich dachte nach der [...] ersten Stunde des Seminars nach, wie man den Menschen mit Fluchthintergrund helfen kann.“ (arbeen8, Woche 2)

„Gestern wurde ich in meiner Arbeit [...] bestärkt. Von meiner Migrantin [...] wurde mir eine große Dankbarkeit und Wertschätzung entgegengebracht“ (rasya05, Woche 8)

Rückmeldungen der Studierenden

Im Seminar „Lernen durch Engagement“ habe ich folgende interessante Erfahrungen gemacht:

„Ich habe gesehen, dass es durchaus möglich ist, im universitären Rahmen praxisnahe Veranstaltungen durchzuführen. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass die Jugendlichen mit Fluchthintergrund große Motivation zeigten und es zumeist externe Faktoren sind, die ihre Berufsaussichten schwieriger machen.“ (P6-SoSe_2017)

Im Seminar „Lernen durch Engagement“ habe ich neues über junge Menschen mit Fluchthintergrund und/oder über mich selbst gelernt, und zwar...

„..., dass man viel zu viel über Menschen und viel zu wenig mit ihnen redet. Dass jeder von ihnen einen verdammt langen und steinigen Weg hinter sich hat und dass ebenso ein langer und schwieriger Weg noch vor ihnen liegt. Dass Menschlichkeit und Zuversicht, Freundschaft und Einsatzbereitschaft die höchsten Güter sind, die wir einander geben können und dass man für sein eigenes Glück und Wohlbefinden etwas tun muss.“ (P7-SoSe_2017)

Literatur

Götzl, M., Struck, P. & Biensack, C. (2019). Service-Learning in der Förderorientierten Berufspädagogik – Ein hochschuldidaktisches Lehr-Lern-Setting. In C. Kalisch & F. Kaiser (Hrsg.), *Bildung beruflicher Lehrkräfte. Wege in die pädagogische Königsklasse* (S. 285–302). Bielefeld: Bertelsmann.

Götzl, M. & Struck, P. (im Druck). Service Learning in der (Berufsschul-)Lehrer*innenbildung – Ein Ansatz zur Verbindung von hochschulischen Lehr-Lernprozessen und gesellschaftlichem Engagement in der (beruflichen) Integrationsförderung. In R. W. Jahn, A. Seltrecht & M. Götzl (Hrsg.), *Neue Konzepte und Ansätze in der Ausbildung von Lehrkräften für berufsbildende Schulen. Anregungen für die hochschuldidaktische Praxis*. Bielefeld: Bertelsmann.

Gerholz, K.-H., Götzl, M. & Struck, P. (im Druck). Demokratiebildung in der beruflichen Lehrerbildung – Prozessanalytische Fallstudien zur Wirksamkeit von Service Learning. In H.-P. Burth & V. Reinhardt (Hrsg.), *Anthologie „Wirkungsanalyse von Demokratielehrern“ (...)*. Opladen: Barbara Budrich.

Kontakt

Prof. Dr. Mathias Götzl & Dr. Philipp Struck (Institut für Berufspädagogik, Philosophische Fakultät, Universität Rostock)
mathias.goetzl@uni-rostock.de & philipp.struck@uni-rostock.de